

Empfehlenswerte Obstsorten

für Hausgarten und Streuobstwiese

Obstbäume bereichern seit jeher die Kulturlandschaft im Landkreis Miesbach. Die traditionellen Obstänger prägen wesentlich das Erscheinungsbild der malerischen Höfe und die Früchte haben bis heute einen festen Platz auf dem Speiseplan der bäuerlichen Familien. Doch auch in den Hausgärten werden nach wie vor Obstgehölze in großer Vielfalt kultiviert, wobei immer kleiner werdende Gärten neue Anforderungen an die Pflanzenauswahl stellen.



In den nachfolgenden Tabellen sind aus der Fülle des Obstsortenangebotes diejenigen Sorten zusammengestellt, die für die standörtlichen Bedingungen im Landkreis Miesbach geeignet sind. Die auch in besonders rauen Lagen (windexponierte Stellen, Kaltluftsenken, Höhenlagen) anbauwürdigen Sorten sind speziell gekennzeichnet. Für die etwas wärmebedürftigeren Obstarten Birne, Kirsche und Renekloode sollten Sie einen geschützten und wärmebegünstigten Platz z. B. im südseitigen Hausgarten aussuchen.

Falls Sie die klimatischen Eigenschaften Ihres Pflanzstandortes nicht einschätzen können, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Gartenbauverein (www.kv-gartenbau-mb.de).

Neben den Eigenschaften der Früchte wie Farbe, Geschmack und Reifezeitpunkt der jeweiligen Sorte finden Sie auch Angaben zu möglichen Baumformen, denn für kleine Baumformen wie Stammbusch und Halbstamm sind schwachwachsende Sorten und für große Baumformen (wie im Streuobstanbau üblich) eher starkwachsende Sorten geeignet.

Weitere Informationen zum Thema Obst, darunter auch Empfehlungslisten für Beerenobstsorten finden Sie im Internet unter:

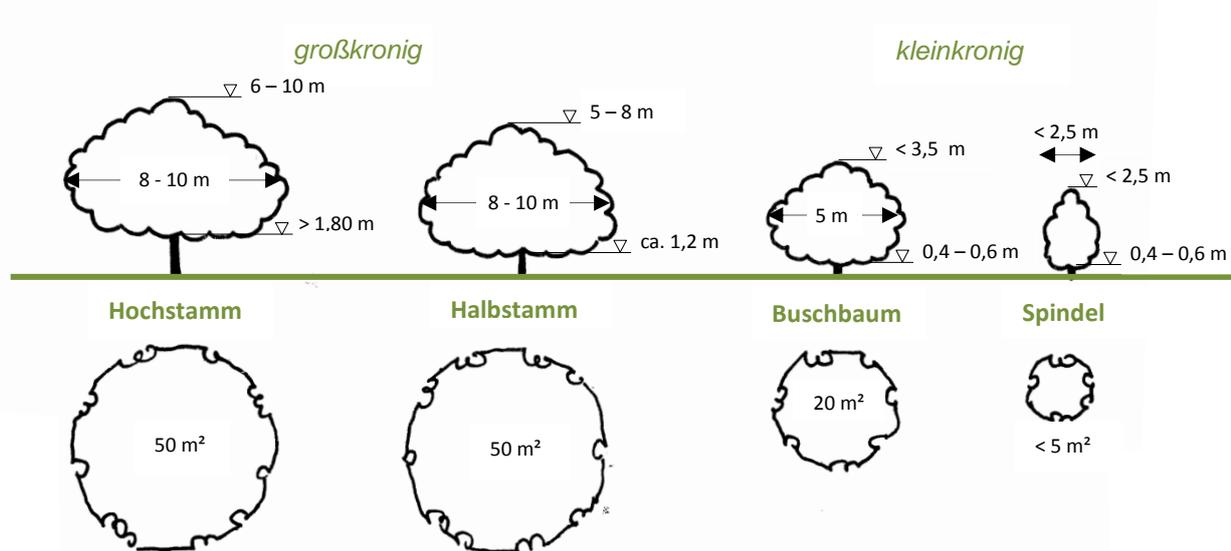
- www.kv-gartenbau-mb.de
- www.lwg.bayern.de
- www.gartenbauvereine.org

Allgemeine Hinweise

Die richtige Baumform wählen!

Je nach Verwendungszweck und Gestaltungsziel empfehlen sich verschiedene Baumformen: **Hoch- und Halbstämme** bilden ausladende Kronen mit einem Durchmesser von bis zu 10 m! Unter einem Halbstamm mit seinem niedrigen Kronenansatz bei 1,20 bis 1,40 m Höhe kann die Rasenpflege mühsam und das Aufstellen einer Sitzgruppe unmöglich sein. Deshalb empfiehlt sich für die Verwendung als Hausbaum (bei ausreichendem Platzangebot) oder im Obstanter der Hochstamm. Bei Hoch- und Halbstämmen dauert es zwar einige Jahre bis der Ertrag einsetzt, dafür bereiten sie bei guter Pflege ein Leben lang Freude.

Die kleinen Baumformen **Buschbaum und Spindel** bilden kleine Kronen und beanspruchen daher wenig Platz. Sie tragen häufig schon im Jahr nach der Pflanzung erste Früchte. Allerdings sind sie vergleichsweise kurzlebig (max. 20 Jahre) und müssen zeitlebens an einen Pflock (oder an gespanntem Draht wie im Erwerbsobstanbau) angebunden sein.



Bei Pflanzung und Pflege beachten:

- Baumstandort großflächig (bei Hochstämmen am besten 2 x 2 m!) und tiefgründig lockern und in den oberen 45 cm mit „guter Erde“ ausstatten (z. B. durch gründliches Einarbeiten von Gartenkompost)!
- Holzpflöck am besten vor der Pflanzung einschlagen!
- Drahtkorb als Wühlmausschutz anbringen!
- Pflanzschnitt an Krone und Wurzel nicht vergessen!
- In den Folgejahren regelmäßig Erziehungsschnitt vornehmen (die Gartenbauvereine bieten entsprechende Kurse an)!
- Langfristig auf gute Nährstoffversorgung (z. B. regelmäßige Kompostgaben) achten!
- Bei kleinen Baumformen Wurzelscheibe von Vegetation freihalten (z. B. Mulchen)!



Apfelsorten



Bei der Auswahl der richtigen Apfelsorte für Ihren Hausgarten sollten Sie neben den primären Fruchteigenschaften insbesondere die Genussreife berücksichtigen: Sommer- und Herbstäpfel können in der Regel direkt vom Baum gegessen werden, einige davon sind überdies gut lagerfähig. Winteräpfel dagegen müssen im Lager nachreifen, bevor sie zum Verzehr geeignet sind.

Apfelsorten für kleine Baumformen

(Halbstamm, Buschbaum, Spindelbaum)

	Tafelapfel	Mostapfel	Wirtschaftsapfel	Fruchtfarbe	Fruchtgröße	Geschmack	Pflückreife	Genussreife	lagerfähig	krankheitsanfällig	geeignet für raue Lagen	"Alte" Sorte
Sommerapfel												
Discovery	T			ge-r	M	S-Z	Aug.	sofort bis Sept.	(ja)	!		
Klar-Apfel	T		W	hell-gr/ge	k-m	S-Z	Juli	sofort	nein	!		x
Herbstapfel (gleich nach der Ernte oder nach kurzer Lagerung genussreif)												
Alkmene	T		W	gr-r	k-m	S/A	Sept.	sofort bis Dez.	ja	!		
Danziger Kant	T	M	W	r	m	S	Okt.	sofort bis Jan.	ja		*	x
Rebella	T	M	W	ge-r	m	S/A/Z	Sept.	sofort bis Okt.	(ja)			
Reglindis	T	M	W	ge-r	m	S/A/Z	Sept.	sofort bis Nov.	ja			
Remo		M	W	r	m	S/A	Sept.	sofort bis Nov.	ja			
Rubinola	T		W	r	m	S/A/Z	Sept.	sofort bis Dez.	ja			
Geheimrat Oldenburg	T		W	ge-r	m	S/A	Sept.	Okt. bis Jan.	ja	!		x
Kalco (Carola)	T		W	gr-r	m-g	S/A/Z	Sept.	Okt. bis Dez.	ja			x
Resi	T		W	gr-r	m	S/A/Z	Sept.	Okt. bis Jan.	ja			
Schöner von Herrnhut	T		W	r	m	S/Z	Sept.	Okt. bis Febr.	ja		*	x
Winterapfel (erst im Winter nach Lagerung genussreif)												
Florina	T			r	m	S	Sept.	Nov. bis Jan.	ja			
Pilot	T	M		gr-r	m	S/A/Z	Okt.	Jan. bis Apr.	ja			
Rewena		M		gr-r	m	S/A/Z	Okt.	Nov. bis Febr.	ja			
Roter Boskoop	T		W	r+rost	g	S/A/Z	Okt.	Dez. bis Febr.	ja	!		x
Topaz	T			r	m	S/A/Z	Okt.	Nov. bis März	ja	!		
Zabergäurenette	T	M	W	rost	g	S/Z	Okt.	Nov. bis März	ja	!		x

"Tafelapfel": geeignet zum Frischverzehr; "Mostapfel": geeignet zur Saftherstellung; "Wirtschaftsapfel": geeignet zum Kochen und Backen; "Fruchtfarbe": gelblich (ge), grün (gr), rot (r), berostet (rost); "Fruchtgröße": klein (k), mittel (m), groß (g); "Fruchtgeschmack": säuerlich (S), aromatisch (A), süß (Z), zuerst säuerlich - vollreif süß (S-Z)



Apfelsorten für große Baumformen

Hochstämme für Hausgarten und Obstanger (Streuobstwiese)

	Tafelapfel	Mostapfel	Wirtschaftsapfel	Fruchtfarbe	Fruchtgröße	Geschmack	Pflückreife	Genussreife	lagertfähig	krankheitsanfällig	geeignet für raue Lagen	"Alte" Sorte
Sommerapfel (keine empfehlenswerte Sorte vorhanden)												
Herbstapfel (gleich nach der Ernte oder nach kurzer Lagerung genussreif)												
Danziger Kant	T	M	W	r	m	S	Okt.	sofort bis Jan.	ja		*	x
Geflammt Kardinal	T		W	ge-r	m	S	Sept.	Okt. bis Febr.	ja		*	x
Gravensteiner	T			gr	m-g	S/A/Z	Sept.	Okt. bis Dez.	ja	!		x
Grahams Jubiläum			W	ge	g	S	Sept.	sofort bis Okt.	nein	!	*	x
Jakob Fischer	T	M	W	gr-r	g	S/A/Z	Sept.	sofort	nein		*	x
Jakob Lebel			W	gr	m-g	S	Sept.	Okt. bis Nov.	ja	!	*	x
Roter Bellefleur	T		W	gr-r	m	S/Z	Dez.	sofort bis Mai	ja		*	x
Schöner von Herrnhut	T		W	r	m	S/Z	Sept.	Okt. bis Febr.	ja		*	x
Winterapfel (erst im Winter nach Lagerung genussreif)												
Brettacher		M	W	gr-r	g	S	Okt.	Jan. bis Mai	ja	!		x
Bohnapfel		M	W	gr-r	m	S	Okt.	Jan. bis Juli	ja		*	x
Boikenapfel	T	M	W	gr-r	m	S	Okt.	Febr. bis Mai	ja		*	x
Borowinka	T			blaus-r	g	A	Okt.	Nov. bis Dez.	ja		*	x
Holzollinger Rambour ¹	T	M	W	ge-r	m	A	Okt.	Nov. bis März	ja	!	*	x
Kaiser Wilhelm	T		W	gr-r	m-g	S/A/Z	Okt.	Dez. bis März	ja		*	x
Kronprinz Rudolf	T		W	gr-r	m	S/A/Z	Sept.	Nov. bis Febr.	ja			x
Lohrer Rambour	T	M	W	gr	g	S	Okt.	Jan. bis Mai	ja			x
Maunzenapfel		M		gr-r	m	S	Okt.	Nov. bis März	ja		*	x
Oberhaslinger Rambour ¹	T	M	W	gr-r	g	S	Okt.	Nov. bis April	ja		*	x
Prinz Albrecht von Preußen	T		W	gr-r	m	S/A/Z	Sept.	Nov. bis Jan.	ja		*	x
Roter Boskoop	T		W	r+rost	g	S/A/Z	Okt.	Dez. bis Febr.	ja	!		x
Roter Eiserapfel		M	W	r	m-g	S-Z	Okt.	Dez. bis Juni	ja		*	x
Schöner aus Nordhausen	T	M	W	gr-r	m	S-Z	Sept.	Nov. bis März	ja	!	*	x
Schöner von Wiltshire	T	M	W	hell-gr	m-g	S	Nov.	Nov. bis März	ja		*	x
Schweizer Orangenapfel	T		W	gr-r	m-g	S/Z	Okt.	Dez. bis März	ja	!		
Topaz	T			r	m	S/A/Z	Okt.	Nov. bis März	ja	!		
Welschisner		M	W	gr-r	m-g	S	Okt.	Jan. bis Mai	ja		*	x
Winterrambour (syn. Teuringer W.)		M	W	gr-r	g	Z	Okt.	Dez. bis Mai	ja	!	*	x
Zabergäurenette	T	M	W	rost	g	S/Z	Okt.	Nov. bis März	ja	!		x

¹Lokalsorte im Landkreis Miesbach

"Tafelapfel": geeignet zum Frischverzehr; "Mostapfel": geeignet zur Safftherstellung; "Wirtschaftsapfel": geeignet zum Kochen und Backen; "Fruchtfarbe": gelblich (ge), grün (gr), rot (r), berostet (rost); "Fruchtgröße": klein (k), mittel (m), groß (g); "Fruchtgeschmack": säuerlich (S), aromatisch (A), süß (Z), zuerst säuerlich - vollreif süß (S-Z)



Birnensorten



Birnen bevorzugen im Allgemeinen warme Lagen und tiefgründige Böden. Im Landkreis Miesbach gedeihen sie hervorragend als Spalierbaum oder auch freistehend in geschützten Lagen. Die meisten Birnensorten sind etwas anfällig für verbreitete Krankheiten wie Schorf, Birnengitterrost und Feuerbrand. Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, beim Schnitt auf lockere und gut durchlüftete Kronen zu achten.

In den letzten beiden Spalten der Tabelle ist die jeweilige Eignung für große (Hochstamm) oder kleine (Spalier, Buschbaum etc.) Baumformen angegeben. Bitte beachten Sie, dass hochstämmig gezogene Birnbäume je nach Sorte und Unterlage sehr hoch (bis 15 m) werden können und dass die Früchte der meisten Sorten nur sehr begrenzt lagerfähig sind.

	Tafelbirne	Mostbirne	Wirtschaftsbirne	Pflückreife	Fruchtfarbe	Fruchtgröße	Geschmack	lagerfähig bis	krankheitsanfällig	geeignet für raue Lagen	geeignet für kleine Baumformen	geeignet für große Baumformen (Streuobstanbau)
Alexander Lucas	T		W	Sept.	gr	g	sa-sau	Nov.	!		x	
Boscs Flaschenbirne	T	M	W	Sept.	rost	g	sa-sü	Okt.	!		x	
Clapps Liebling	T		W	Aug.	gr-r	g	sa-sü	-	!		x	
Frühe aus Trévoux	T	M	W	Aug.	gr-r	g	sa- sü-sau	-	!		x	x
Gelbmöstler		M		Sept.	ge+rost	k	sa	-		*		x
Gellerts Butterbirne	T		W	Sept.	gr+rost	g	sa-sü-sau	Okt.	!	*		x
Gräfin v. Paris		M	W	Okt.	gr+rost	g	sa-sü	Jan.	!		x	
Großer Katzenkopf			W	Okt.	gr+rost	g	sa-sü	Juni		*		x
Grüne Jagdbirne		M		Okt.	gr+rost	k	sa	Nov.	!	*		x
Gute Graue	T	M	W	Sept.	rost	k-m	sa-sü-sau	-	!	*		x
Gute Luise	T		W	Sept.	gr-r	m	sa-sü	Okt.	!		x	
Harrow Sweet*	T			Sept.	gr-ge	m	sü	Nov.			x	
Kirchensaller Mostbirne		M		Sept.	ge+rost	k	sa	Okt.		*		x
Köstliche aus Chameux	T	M	W	Okt.	gr-r+rost	m-g	sa-sü-sau	Nov.	!		x	x
Madame Verté	T		W	Okt.	rost	m	sa-sü-sau	Febr.			x	x
Neue Poiteau	T		W	Okt.	gr+rost	g	sa-sü-sau	Nov.	!			x
Oberösterreichische Weinbirne		M		Okt.	gr	k	sa-herb	Dez.	!	*		x
Stuttgarter Geißhirtle	T	M	W	Aug.	gr-r	k	sa-sü	-		*	x	x
Tongern	T		W	Sept.	rost	m	sa-sü	Okt.	!		x	
Uta	T	M	W	Okt.	rost	gr	sa-sü-sau	Jan.			x	

* einzige "moderne" neben den altbewährten Sorten
 "Fruchtfarbe": gelblich (ge), grün (gr), rot (r), berostet (rost); "Fruchtgröße": klein (k), mittel (m), groß (g); "Fruchtgeschmack": saftig (sa), süß (sü), säuerlich (sau)

Steinobstsorten

In der nachfolgenden Tabellen sind Pflaumen- (hierzu gehören auch Zwetschgen, Mirabellen und Renekloden) sowie Kirschensorten zusammengestellt. In den letzten beiden Spalten der Tabelle ist die jeweilige Eignung für großen (Hochstamm) oder kleine (Spalier, Buschbaum etc.) Baumformen angegeben.



Pflaumen

Unter den Pflaumen gelten insbesondere die Renekloden und Mirabellen als wärmebedürftig. Sie sollten nur in wärmegeschützten Lagen gepflanzt werden. Nicht alle Pflaumensorten sind selbstfruchtbar, d. h. für die Bestäubung ist ein weiterer Baum einer geeigneten Befruchtersorte in der näheren Umgebung notwendig.

	Pflückreife	Frucht	gut steinlösend	selbstfruchtbar	krankheitsanfällig	geeignet für raue Lagen	nur für warme Lagen	geeignet für kleine Baumformen	geeignet r große Baumformen (Streuobstanbau)
Pflaumen									
Hanita (Zwetschge)	Aug.-Sept.	dunkelblau, mittelgroß, oval	x	s		*		x	x
Hauszwetschge	Sept.-Okt.	dunkelblau, mittelgroß, oval	x	s	!	*		x	
Italienische Zwetschge (syn. Fellenberger Z.)	Sept.-Okt.	dunkelblau, groß, oval	x	s	!	*		x	x
Katinka (Zwetschge)	Aug.	violettblau, klein, oval	x	s			☀	x	
Schönberger Zwetschge	Aug.	dunkelblau, groß, oval	x	s		*		x	x
Toptaste (Zwetschge)	Aug.-Sept.	dunkelblau, groß, oval		s				x	
Wangenheimer Frühzwetschge	Aug.-Sept.	dunkelviolett, mittelgroß, eif.		s		*		x	x
Graf Althans Reneklode	Aug.-Sept.	rötlich-blau, groß, rund	x				☀	x	x
Große Grüne Reneklode	Aug.-Sept.	Grünlich-gelb, groß, rund			!		☀	x	x
Ouillins Reneklode	Aug.	gelb, groß, rund		s	!			x	x
Aprimira (Aprikosenmirabelle)	Aug.	gelb-rosa, klein, rund	x	s			☀	x	
Nancy Mirabelle	Aug.-Sept.	gelb, klein, rund	x	s			☀	x	
Ontariopflaume	Juli-Aug.	grünlich-gelb, groß, oval		s				x	x



Kirschen

Kirschen sind im Landkreis nur bedingt anbauwürdig. Insbesondere die Süßkirsche ist wärmebedürftig und leidet unter den hohen sommerlichen Niederschlägen im Alpenvorland. An ungünstigen Standorten treten häufig Pilz- und Bakterienkrankheiten wie Schrotschusskrankheit, Monilia, Bakterienbrand und Gummifluss auf. Am besten gedeihen Kirschen geschützt als Spalierbaum an der Hausfassade.

Nicht alle Kirscharten sind selbstfruchtbar, d. h. für die Bestäubung ist ein weiterer Baum einer geeigneten Befruchtersorte in der näheren Umgebung notwendig.

	Pflückreife	Frucht	gut steinösend	selbstfruchtbar	krankheitsanfällig	nur für warme Lagen	geeignet für kleine Baumformen	geeignet für große Baumformen
Süßkirschen								
Kordia	Ende Juli	dunkelrot, groß	x			☀		x
Große schwarze Knorpelkirsche	Mitte Juli	dunkelrot, mittelgroß			!	☀		x
Dönissens gelbe Knorpelkirsche	Ende Juli	wachsgelb, klein	x			☀	x	
Regina	Mitte Aug.	dunkelrot, groß	x			☀		x
Schneiders späte Knorpelkirsche	Anfang Aug.	dunkelrot, sehr groß				☀		x
Sauerkirschen								
Morellenfeuer	Ende Juli	dunkelrot, mittelgroß	x	s			x	
Beutelsbacher Rexelle	Anfang Juli	hochrot, mittelgroß	x	s			x	
Ludwigs Frühe	Juni	hellrot, mittelgroß		s			x	
Schwäbische Weinweichsel	Ende Juni	hellrot, mittelgroß		s				x

Unser Service

Weitergehende Informationen zum Thema Obst finden Sie auf der Homepage des Kreisverbandes für Obst-, Gartenbau und Landespflege Miesbach unter www.kv-gartenbau-mb.de. Dort finden Sie auch die Kontaktadressen der örtlichen Gartenbauvereine sowie Bezugsadressen für qualitativ hochwertige Obstgehölze.

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich auch unter Tel. 08025/704-3320 an die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt Miesbach wenden.



Impressum

Herausgeber:	Landratsamt Miesbach
Redaktion:	Eva Bichler-Öttl Fachbereich 33 Umwelt- und Naturschutz Im Landratsamt Miesbach
Bildnachweis:	Titelbild: Julian Karch Bilder S. 6 /S. 7: www.pixabay.com Sonstige: Eva Bichler-Öttl
Veröffentlicht:	März 2016
Bezugsquelle:	Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Miesbach sowie als Downloadversion unter www.landkreis-miesbach.de/buergerservice/formulare_merkblaetter/